Ahrensburger Markt vom 28.07.2010

Gelungener Austausch mit vielen Abschiedstränen

Jugendfeuerwehr Hoisbüttel bekam Besuch aus Frankreich

Ammersbek (am/asc). 14 Jugendfeuerwehrmitglieder aus der Partnergemeinde Montoir de Bretagne, Mädchen und Jungen im Alter von rund 14 Jahren, verbrachten die erste schleswig-holsteinische Ferienwoche mit vier Betreuern in Hoisbüttel.

Erwartet wurde die Reisegruppe von ihren jugendlichen Kollegen der Feuerwehr Hoisbüttel und ihren fünf Betreuern. Auf dem gemeinsamen Programm standen Besuche eines Kletterparks, im Hansaland, ein Badeausflug an die Ostsee und gemeinsames Eisessen. Extra geschulte Unterstützung trainierte die Jugendfeuerwehrmitglieder zudem in den Bereichen Teamgeist und positives Gruppenverhalten – allein schon wegen der Zweisprachigkeit eine besondere Herausforderung.

Klettern und Floßbau

Die Jugendlichen übten sich im gemeinsamen Klettern, kleinen Gruppenspielen und einem Floßbau am Bredenbeker Teich. Ein letzter Höhepunkt des Reiseprogramms führte mit dem Feuerlöschboot der Berufsfeuerwehr Hamburg über die Elbe und durch den Hafen, gefolgt vom Besuch des Miniaturwunderlands. Der Abschied fiel schwer, Tränen wurden sowohl auf französischer wie auf deutscher Seite vergossen. Beim leitenden Betreuer Norbert Wolfrath bedankten sich die 14 Jugendfeuerwehrmitglieder, indem sie ihn auf Händen zum Bus trugen. „Die Planungen zu einem Gegenbesuch werden wohl bald anlaufen", freut sich Ortswehrführer Andreas-Christian Schmidt, der sich abschließend bei der Gemeinde Ammersbek und dem deutsch-französischen Jugendwerk für die finanzielle Unterstützung bedankte.

Die Hürde Bredenbeker Teich nahmen die Jugendlichen per selbst gebautem Floß. Unten ein Bild der beiden Jugendgruppen an der Drehleiter. Fotos:B.Rowold/hfr